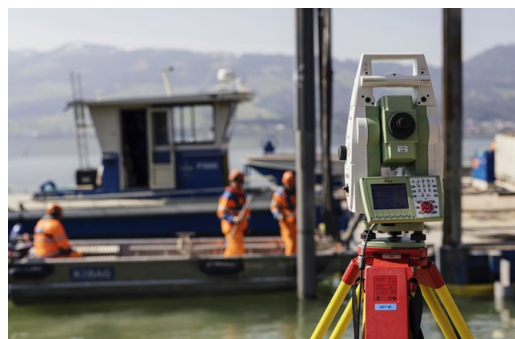


Hier entsteht ...

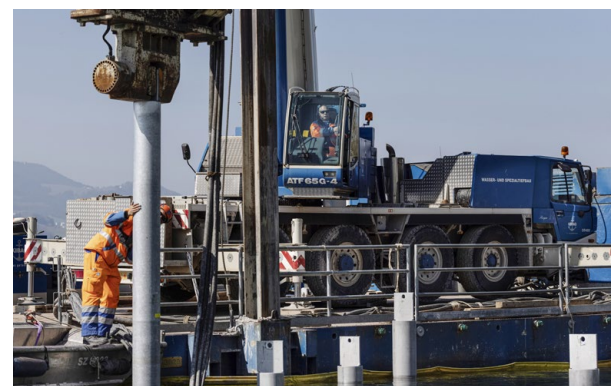
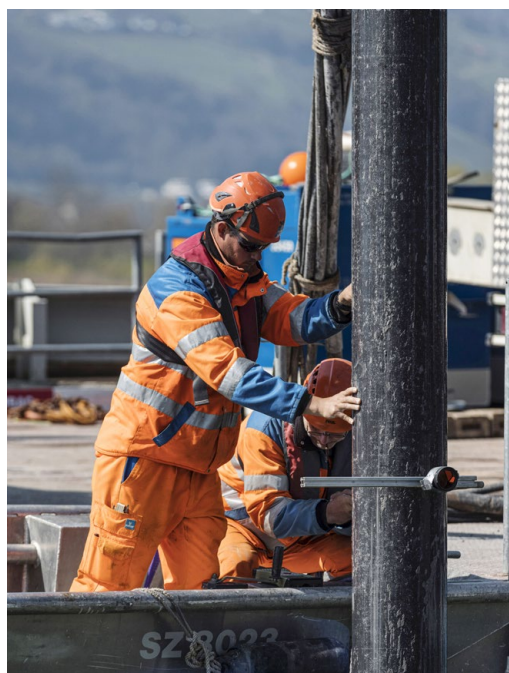
# Die Anlegestelle Hochschule für die Oberseefähre



**D**ank der Oberseefähre können während der Hochsaison im Sommer Fussgänger und Velofahrer gemütlich über den See tuckern. Was 2019 zwischen Altdorf, Lachen und Busskirch als Pilotversuch begann, mauserte sich alsbald zur Erfolgsgeschichte. Bereits im ersten Jahr transportierte das Motorschiff J.J. Rousseau in den zwei Wochen seines Betriebs 5600 Passagiere. Im vergangenen Jahr kam mit der MS Ufenau ein zweites Schiff zum Einsatz, ausserdem wurde der Fahrplan erweitert. In der Folge konnten über 6000 Fahrgäste verzeichnet werden.

Nun wird bei der Ostschweizer Fachhochschule («Ost») eine neue Anlegestelle gebaut. Sie ist zentral gelegen und optimal an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Ausserdem sind Kinderzoo und Altstadt von hier aus fussläufig in wenigen Minuten erreichbar.

Erstellt wird ein Anlegesteg mit zwei nebeneinander liegenden, unterschiedlich hohen Plattformen. Je nach Wasserstand können die Schiffe so an der unteren oder an der oberen Plattform anlegen. Eine feste Stahlkonstruktion auf Pfählen bildet das Fundament, auf dem die carbonarmierten Betonplatten zu liegen kommen. Drei sogenannte Prellpfähle sorgen dafür, dass die Schiffe sicher anlegen können. Für die beiden Ansteuerlichter sind entsprechende Stromanschlüsse notwendig, und damit der Steg regelmässig gereinigt werden kann, wird er zudem mit einer Wasserleitung erschlossen. (red)



## Zahlen und Fakten

**Was:** Anlegestelle Oberseefähre

**Wo:** Bei der Ostschweizer Fachhochschule

**Bauherrschaft:** Stadt Rapperswil-Jona

**Bauleitung:** Staubli, Kurath & Partner AG, Zürich

**Bauunternehmung:** Kibag Bauleistungen AG, Bäch/Stansstad

**Länge des Stegs:** 8,5 Meter

**Breite des Stegs:** 4,5 Meter

**Einstiegsmöglichkeiten:** 2

**Anzahl Pfähle:** 9

**Anzahl Prellpfähle:** 3

**Kosten:** 575 000 Franken

**Baubeginn:** 22. März 2021

**Fertigstellung:** Anfang Mai 2021